

## Zeitarbeit bietet viele Chancen



**Irene Capone (links) informiert Nicole Schaden über Zeitarbeitsangebote.**

**Mit einer Jobbörse verschaffte das Berufsförderungswerk 43 Rehabilitanden, die kurz vor ihrer Abschlussprüfung stehen, Kontakte ins Berufsleben.**

Bad Vilbel. Zwei kurze Vorstellungsgespräche hat Nicole Schaden schon hinter sich. Die gelernte Floristin konnte ihren früheren Beruf nicht mehr ausüben. Sie hat sich im Berufsförderungswerk zwei Jahre lang zur Bürokauffrau qualifizieren lassen und macht in wenigen Tagen ihre Abschlussprüfung.

**BfW-Geschäftsführer**

**Erfahrungen sammeln**

**Hartmut Fuchs stellt die Jobbörse vor. Foto: Privat**

Bevor sie zum nächsten Termin am Beratungsstand einer Zeitarbeitsfirma geht, ist sie erwartungsvoll: «Ich hoffe, dass ich dadurch wieder in Arbeit komme», sagt sie. Zeitarbeit sieht sie als «Möglichkeit für Berufsanfänger, Erfahrungen zu sammeln». Außerdem laufe auf dem Arbeitsmarkt «viele über Zeitarbeit», hat sie festgestellt. Das wissen auch die Verantwortlichen des Berufsförderungswerkes. Um ihren Rehabilitanden den Weg zurück in die Arbeitswelt zu ebnen, organisieren sie Zeitarbeits-Jobmessen, erläutert Maria Klink, die als stellvertretende Berufsförderungswerk-Geschäftsführerin auch für den Bereich Integration und Marketing zuständig ist. Dort präsentieren sich in der Regel 20 Unternehmen. Die zusätzliche Jobbörse sei kurzfristig organisiert worden, um den Berufsförderungswerk-Abgängern zusätzliche Chancen zu geben. Schon bald stehen sie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

---

### Flexibel und mobil

---

Bei den Abgängern wurde zunächst geprüft, ob sie flexibel und mobil genug für die Zeitarbeitsvermittlung sind. Zusätzlich wurden sie auf das Erstellen der Bewerbungsmappe, den Auftritt und das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Auf der Börse hatten die Teilnehmer feste Termine. Insgesamt wurden mehr als 150 Gespräche geführt. «Wir bringen permanent Stellen mit», erklärt Christine Lohe, Managerin der Frankfurter Randstad-Niederlassung. Aktuell habe sie 40 bis 50 Stellen zu vergeben – mit unbefristeten Verträgen und Tariflohn. Bereits seit Anfang des Jahres würden im Rhein-Main-Gebiet in allen Bereichen mehr Stellen vergeben, hat sie festgestellt. Gesucht werden vor allem Büro- oder Industriekaufleute, Elektroniker und Mechatroniker. Gerade im Rhein-Main-Gebiet gebe es für diese Bewerber bei Banken, Industrie und am Flughafen Beschäftigungsmöglichkeiten. Doch es sei auch Eigeninitiative notwendig, sagt sie. Randstad kooperiert seit längerem mit dem Berufsförderungswerk. fnp